

Menschen und Märkte

Werner Beckmann
☎ (05321) 333 204 ☎ (05321) 333 130
werner.beckmann@goslarsche-zeitung.de
Lutz Scheibel
☎ (05321) 333 130
lutz.scheibel@goslarsche-zeitung.de

Weihnachtsmann fragt Wünsche ab

Goslar. Der Weihnachtsmann kommt nach Goslar in den Real-Markt und fragt Kinderwünsche ab. Am Freitag, 9. Dezember kommt der Weihnachtsmann, begleitet von einem Engel und einem Wichtel, von 17 bis 19 Uhr in den Real-Markt Goslar. Er freut sich bei diesem Besuch auf ganz, ganz viele Kinder. Egal ob die Wünsche erzählt werden oder Wunschzettel mitgebracht wird. Der Weihnachtsmann nimmt alles mit in die Himmelswerkstatt, wo fleißige Wichtel, Elfen und Engel für die Erfüllung der Wünsche sorgen. Und ganz bestimmt hat er auch schon an diesem Tag die eine oder andere Kleinigkeit in seinem großen Weihnachtsmannüberraschungssack.

Wie geht es weiter nach der 10. Klasse?

Goslar. Klassisches Abitur, berufliches Gymnasium oder Fachoberschule? Vor dieser Frage stehen Jahr für Jahr viele Zehntklässler. Über die Möglichkeiten, die sich ihnen bieten, informieren die beiden Berufsbildenden Schulen in Goslar am Donnerstag, 8. Dezember, in der Kaiserstadt.

Die Informationsveranstaltung beginnt um 19 Uhr im Kreistagssaal in der Klubgartenstraße 6. Auskunft geben Anne-Katrin Göbel (05321) 76602 und Jana Schumann (05321) 76-167.

Strahlenklinik zeigt modernste Technik

Tag der offenen Tür am 3. Dezember im Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben in Wernigerode

Wernigerode. Der modernste Linearbeschleuniger in der Region befindet sich jetzt in der Klinik für Strahlentherapie des Harzklinikums Dorothea Christiane Erxleben in Wernigerode. Einer der beiden Beschleuniger ist durch dieses Gerät ersetzt worden. In wenigen Tagen soll diese millionenschwere Investition „ans Netz“ gehen, davon können die Patientinnen und Patienten aus dem Harzkreis und weit darüber hinaus in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen profitieren. Im Sommer ist die rund 2,5 Tonnen schwere Medizintechnik schwedischer Bauart in 43 Kisten im Harzklinikum angeliefert worden. Nach dessen Aufbau hat es in den zurückliegenden Wochen verschiedene Tests, Probeläufe und Kontrollen des Herstellers und des TÜVs gegeben.

Vollständige Erfassung

Chefarzt Dr. Dieter Haessner: „Die wichtigsten Ziele in der Strahlentherapie sind die möglichst vollständige Erfassung des Tumorgebietes bei gleichzeitiger maximaler Schonung des umgebenden gesunden Gewebes.“ Der neue Beschleuniger der modernsten Generation verfügt daher über die Möglichkeit, das sogenannte IMRT-Verfahren (Intensitätsmodulierte Radiotherapie) anwenden zu können. Das bedeutet, die Intensität der Strahlendosis kann auf der zu behandelnden Fläche variieren, das heißt, diese Dosis kann unterschiedlich hoch sein.

Ein weiterer Vorteil des neuen Gerätes ist, dass dieses die Dosis ohnehin genauer festlegen kann. Der bisherige Kollimator verfügt über 58 Lamellen, das neue hingegen über 160 dieser Lamellen. Auf diese Weise können das Bestrahlungsfeld beim Patienten und das Volumen der Bestrahlung viel präziser angepasst werden. Der Chefarzt



Strahlen-Physikerin Doreen Seidel und Chefarzt Dr. Dieter Haessner stellen den Linearbeschleuniger der modernsten Generation zum Tag der offenen Tür der Klinik für Strahlentherapie am 3. Dezember in Wernigerode vor. Foto: Tom Koch/Harzklinikum

der Strahlenklinik: „Dadurch erreichen wir eine deutlich bessere Schonung der benachbarten Organe.“ Die stabile Lage des Patienten ist eine Voraussetzung für den Behandlungserfolg. Der neue Linearbeschleuniger verfügt auch über ein Röntgengerät und einen CT, die permanent die Lage überprüfen, nur so ist eine punktgenaue Bestrahlung möglich. Ein weiterer Vorteil dieses hochmodernen Beschleunigers ist, dass Organe, die sich durch das Atmen der Patienten innerhalb des Körpers „verschieben“, nur dann bestrahlt werden, wenn eine bestimmte Atemposition erreicht wird. „Wir bezeichnen das als Intensitätsmodulierte Gatingtherapie oder auch Atemtriggerung“, so der Experte Dr. Dieter Haessner. Nach

fünf arbeitsintensiven Monaten, in denen das alte Gerät deinstalliert wurde, Umbauten zum Strahlenschutz erforderlich waren und der hochmoderne Linearbeschleuniger aufgebaut wurde, werden in wenigen Tagen die ersten Patienten damit behandelt werden können.

Kooperationspartner

Die Strahlenklinik am Wernigeröder Harzklinikum ist Kooperationspartner der zertifizierten Brust-, Darm- und Hautzentren am Harzklinikum, vom Lungenzentrum Baltenstedt und dem Darmzentrum Aschersleben. Die Klinik für Strahlentherapie um Chefarzt Dr. Dieter Haessner möchte diese bedeutsame Investition in eine deutlich verbes-

serte Behandlung der Patientinnen und Patienten der Öffentlichkeit vorstellen. Am Sonnabend, 3. Dezember, findet in der Zeit von 10 bis 14 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

Neben der Besichtigung des Linearbeschleunigers der modernsten Generation und Informationen zu diesem Gerät gibt es auch Auskünfte über das Patientenplanungs- und das Bestrahlungsmanagement-System, die beide im Zuge dieser Modernisierung ebenso auf den modernsten Stand gebracht worden sind. An diesem Tag haben Patienten, Angehörige und interessierte Besucher selbstverständlich auch die Gelegenheit, mit den Mitarbeitern der Klinik für Strahlentherapie ins Gespräch zu kommen.

Anzeige



Schulenburg-Geschäftsführer Mike Hickmann im Kreis der glücklichen Gewinner der großen Verlosung des Möbelhauses. Foto: Epping

Möbel Schulenburg feiert acht Standorte

Gutscheine im Gesamtwert von 32 000 Euro verlost

Goslar. Möbel Schulenburg gibt es jetzt acht Mal im Norden und das sollte natürlich groß gefeiert werden. An den Standorten Hamburg-Halstenbek, Wentorf bei Hamburg, Bremen, Blankenburg, Flensburg, Gadenstedt, Lüneburg und selbstverständlich auch Goslar profitieren die Kundinnen und Kunden von sensationellen Aktionsangeboten und lassen es sich auch nicht nehmen, ihr Glück beim Gewinnspiel zu versuchen, um einen der begehrten Warengutscheine zu gewinnen.

Insgesamt verlorste der Einrichtungsprofi Gutscheine im Gesamtwert von sage und schreibe 32 000 Euro. Die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen können nun nach Herzenslust bei Möbel Schulenburg einkaufen gehen und sich unter www.moebel-schulenburg.de schon mal Ideen holen.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für die überwältigende Resonanz“, so Schulenburg-Geschäftsführer Mike Hickmann.

Kleine Wünsche, große Wirkung

Die C&A Foundation spendet 2000 Euro an den Verein „Leben mit Krebs“

Von Silja Meyer-Zurwelle

Goslar. Mehr als 400 000 Menschen erkranken nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts jährlich an Krebs. Der Verein „Leben mit Krebs“ unterstützt Betroffene im Landkreis Goslar in schweren Zeiten.

Dass diese ehrenamtliche Arbeit förderungswürdig ist, hat jetzt auch die C&A Foundation entschieden. Sie spendet dem Verein in diesem Jahr 2000 Euro. „Unsere Filiale ist bei der bundesweiten Aktion schon seit Jahren dabei. Diesen Verein unterstützen wir bereits zum zweiten

Mal“, sagt Leiter Thomas Grünke bei der Scheckübergabe.

„Oft sind es nur Kleinigkeiten, die sich die Patienten wünschen und aber selbst nicht erfüllen können. Genau diese Kleinigkeiten haben aber eine große Wirkung und einen besonderen Wert für die Betroffenen“, so Horst-Dieter Neumann, Schatzmeister des Vereins „Leben mit Krebs“.

Da innerhalb des Verbands ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder arbeiten, sei garantiert, dass jede Spende direkt an die Erkrankten gehe, ergänzt Vorsitzender Eike Hulsch.

„Wir kümmern uns insbesondere um die Menschen, die durch die Krebserkrankung in wirtschaftliche Not geraten sind, aber auch um das Umfeld und – wenn klar ist, dass medizinisch keine weiteren Maßnahmen mehr helfen können – auch um die Unterstützung der palliativen Pflege“, so Hulsch.

Dass es dem Vereins-Vorsitzenden eine echte Herzensangelegenheit ist, wird schnell deutlich, wenn er darüber spricht. Eine Herzensangelegenheit, die er mit dem Schatzmeister und dem Filialleiter teilt: „Wir wollen einfach etwas Gutes tun“, sagt Grünke.



Da strahlt nicht nur der Sonnenschein: Horst-Dieter Neumann, Thomas Grünke und Eike Hulsch (v.li.) freuen sich über die Spende. Foto: Meyer-Zurwelle